

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 2.

Dienstag den 3. Jänner 1911.

(11) Pr. VII 76/10/2
Erkenntnis.

Im Namen Sr. Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Preßgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt der Zeitungsvignetten am Kopfe der Nr. 1 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden Wochenchrift «Narodni Socijalist» begründet den objektiven Tatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 302 St. O.

Es werde demnach zufolge des § 489 St. B. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft verfügte Beschlagnahme der Nummer 1 der Wochenchrift «Narodni Socijalist» vom 1. Jänner 1911 bestätigt, und gemäß der §§ 36 und 37 des Preßgesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6 R. G. Bl. pro 1863, die Weiterverbreitung derselben verboten und auf Vernichtung der mit Beschlag belegten Exemplare derselben und auf Verstärkung des Saßes der beanstandeten Vignette erkannt.

Laibach, am 31. Dezember 1910.

(15) 3—1 Präj. 2862
24/10.

Kundmachung.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekanntgegeben, daß aus der Adjutenstiftung des Herrn **Erasmus Grafen von Plettenberg** für angehende Staatsbeamte aus adeligen Familien, und zwar für Auskultanten und Konzeptspraktikanten ein Adjutum im jährlichen Betrage von 1400 K zu verleihen ist, dessen Betrag, wenn ein Bewerber glaublich dardun sollte, daß seine Eltern, ohne sich wehe zu tun, nicht vermögen, ihm eine Beihilfe auch nur von 200 K zu geben, oder, wenn er elternlos ist, daß die Einkünfte seines Vermögens nicht einmal 200 K erreichen, im Falle der Zulänglichkeit des Stiftungsfondes auf jährliche 1600 K erhöht werden kann.

Zur Erlangung des Adjutums sind vorzugsweise Verwandte des Stifiers, dann Söhne aus dem Adel des Herzogtums Krain, in deren Ermangelung auch Söhne aus dem Adel der Nachbarländer Steiermark und Kärnten und in deren Ermangelung aus allen übrigen deutsch-erbländischen Kronländern berufen. Söhne aus dem landständischen Adel sind dem übrigen Adel und Auskultanten den Konzeptspraktikanten vorzuziehen.

Die Bewerber haben ihre mit den Zeugnissen über die vollendeten Rechtsstudien, mit den Aufstellungsdekreten und mit den Ausweisen über ihre allfällige Verwandtschaft, über ihren Adel und ihre Landsmannschaft belegten Gesuche durch ihre vorgesetzten Behörden bis

1. März 1911

bei diesem k. k. Landesgerichte als Verleihungsbehörde zu überreichen.

k. k. Landesgerichts-Präsidium.

Laibach, am 30. Dezember 1910.

(14) 3. 32.424.

Kundmachung.

Das k. k. Eisenbahnministerium hat mit dem Erlasse vom 12. November 1910, Z. 56.001, das Projekt der k. k. priv. Südbahngesellschaft für die nächtliche Sperrung der Wegübergänge in km 496+321, 501+095, 501+661 und 518+512 der Linie Wien-Triest vom fachlichen Standpunkte als entsprechend befunden und der Landesregierung zur Amtshandlung übermittelt.

Über Beifügung des genannten Ministeriums wird über dieses Projekt die politische Begehung nach Maßgabe der einschlägigen Bestimmungen der Handelsministerialverordnung vom 25. Jänner 1879, R. G. Bl. Nr. 19, auf Dienstag den 10. Jänner 1911

mit dem Zusammenritte der Kommission am Bahnhofe in Adelsberg um 8 Uhr früh, anberaumt.

Das Projekt kann bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft in Adelsberg innerhalb der von dieser Behörde kundzumachenden Stägigen Frist eingesehen werden.

Hievon werden die Beteiligten mit dem Beitritt in Kenntnis gesetzt, daß es ihnen freisteht, allfällige Einwendungen gegen das Projekt bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft in Adelsberg oder spätestens bei der politischen Begehungskommission vorzubringen.

k. k. Landesregierung für Krain.

Laibach, am 31. Dezember 1910.

St. 32.424.

Razglas.

C. kr. zeleznično ministrstvo je z razpisom z dne 12. novembra l. l., št. 56.001, spoznalo, da je projekt e. kr. priv. južno-zeleznično družbe o nočnem zapiranju zelezničnih prehodov v km 496+321, 501+095, 501+661, 518+512, zeleznične Dunaj-Trst raz strokovno stališče primeren, ter ga je poslalo deželni vlad: v Ljubljano v uradno poslovanje.

Po ukazilu navedenega ministrstva je o tem projektu določen politični obhod po dotičnih določilih ukaza trgovinskega ministrstva z dne 25. januarja 1879, drz. zak. št. 19, na torek

dne 10. januarja t. l.

s pristavkom, da se snide komisija ob 8. ur dopoldne na kolodvoru v Postojni.

Projekt se more vpogledati pri okrajnem glavarstvu v Postojni v roku osmih dni, ki ga razglasi to oblastvo.

O tem se obveščajo udeleženci s pristavkom, da jim je dano na prosto voljo, morebitne ugovore zoper projekt vložiti pri c. kr. okrajnem glavarstvu v Postojni ali pa najkasneje pri politični obhodni komisiji.

C. kr. deželna vlada za Kranjsko.

V Ljubljani, dne 31. decembra 1910.

(4468) 2—2 3. B II 4381/1 ex 1910.

Kundmachung.

Der Tabakfabrikant in Seisenberg Nr. 21 gelangt im Wege der öffentlichen Konkurrenz zur Belegung. Derselbe darf nur auf seinem bisherigen Aufstellungspunkte oder in den Häusern Nr. 1, 23, 25—35, 48—53, 65—67, 70—73, 75, 76, 78, 80—84, 86—88, 90, 91, 107, 151, 163, 175, 176, 180 in Seisenberg oder auch in einem anderen geeigneten Hause in unmittelbarer Nähe des bisherigen Aufstellungspunktes ausgeübt werden.

Die Offerte sind auf der vorgeschriebenen Drucksorte zu versassen und bis längstens

14. Jänner 1911

vormittags 11 Uhr bei dem Vorstände der Finanzdirektion in Laibach versiegelt zu überreichen.

Das Badium beträgt 420 K und ist beim k. k. Steueramte in Seisenberg, beziehungsweise beim k. k. Landeszahlamte in Laibach zu erlegen.

Offerte, in welchen nicht die Verpflichtung zur Verlagsführung ohne räumliche Verbindung mit einem Gewerbe enthalten ist, finden keine Berücksichtigung, hingegen wird die Ausübung der Verlagsstraf in Verbindung mit einem Gewerbe gestattet.

Offerte juristischer Personen und Kollektivangebote werden nicht berücksichtigt.

Im übrigen wird sich auf die ausführliche Kundmachung, enthalten im Amtsblatte der «Laibacher Zeitung» Nr. 283 vom 13. Dezember 1910 berufen.

k. k. Finanz-Direktion.

Laibach, am 30. November 1909.

St. B II 4381/1 iz l. 1910.

Razglas.

Podzaloga tobaka v Žužemberku št. 21 se podeli potom javnega pogajanja. Ista se sme oskrbovati le na dosedanjem mestu ali pa v hišah 1—23, 25—35, 48—63, 65—68, 70—73, 75, 76, 78, 80—84, 86—88, 90, 91, 107, 151, 163, 175, 176, 180 pa tudi še v kateri drugi sposobni hiši v neposrednji bližini sedanjega mesta.

Ponudbe naj se spišejo na predpisani tiskovini in naj se najkasneje do

14. januarja 1911

dopoldne 11. ure vložte zapečatene pri predstojniku finančnega ravnateljstva v Ljubljani.

Varščina znaša 420 K in je položiti pri c. kr. davkarji v Žužemberku, oziroma pri c. kr. deželnem plačilnem uradu v Ljubljani.

Ponudbe, v katerih se ne obljubi oskrbovanje zaloge brez prostorne zveze s kakim obrtom, se ne jemljejo v poštev; pač pa se dovoli izvrševanje založne trafike združeno s kako obrto.

Dalje se ne bodo vpoštevale skupne ponudbe in ponudbe jurističnih oseb.

Vse drugo se nahaja v natančnem razglasu priobčenem v uradnem listu ljubljanskega časopisa št. 283 z dne 13. decembra 1910.

C. kr. finančno ravnateljstvo.

V Ljubljani, dne 30. novembra 1910.

(5) 3—1 3. 2352 B. Sch. R.

Kundmachung.

An der einlässigen Volksschule in Rental gelangt die Lehr- und Weiterstelle mit den gesetzlich normierten Bezügen zur definitiven Belegung.

Die gehörig instruierten Bewerbungsgesuche sind im vorgeschriebenen Dienstwege

bis 20. Jänner 1911

hieramts einzubringen.

Die im krainischen öffentlichen Volksschuldienste noch nicht definitiv angestellten Bewerber haben durch ein staatsärztliches Zeugnis den Nachweis zu erbringen, daß sie die volle physische Eignung für den Schuldienst besitzen.

k. k. Bezirkschulrat Stein, am 14. Dezember 1910.

(1) 3—1 3. 2144.

Konkursauschreibung.

An der einlässigen Volksschule in Podstenje ist die Lehrstelle für eine männliche Lehrkraft definitiv zu besetzen.

Die gehörig instruierten Gesuche um diese Stelle sind im vorgeschriebenen Wege bis

30. Jänner 1911

hieramts einzubringen.

Im krainischen öffentlichen Volksschuldienste noch definitiv angestellte Bewerber haben durch ein staatsärztliches Zeugnis den Nachweis zu erbringen, daß sie die volle physische Eignung für den Schuldienst besitzen.

k. k. Bezirkschulrat Adelsberg, am 29. Dezember 1910.

(6) 3—1 3. 2534 B. Sch. R.

Konkursauschreibung.

Im Schulbezirke Stein gelangen nachstehende Lehrstellen mit den gesetzlich normierten Bezügen zur definitiven Besetzung:

1.) Eine Lehrstelle an der vierklassigen Knaben-Volksschule in Stein, und zwar mit dem Beisatze, daß in erster Linie auf solche Bewerber reflektiert wird, welche zur Erteilung des Zeichenunterrichtes an gewerblichen Fortbildungsschulen qualifiziert sind;

2.) die Lehr- und Weiterstelle an der einlässigen Volksschule in Cemsenitz;

3.) die Lehr- und Weiterstelle an der einlässigen Volksschule in Petich.

Die vorchriftsmäßig instruierten Bewerbungsgesuche um diese Lehrstellen sind abgesondert im vorgeschriebenen Dienstwege

bis 20. Jänner 1911

hieramts einzubringen.

Die im krainischen öffentlichen Volksschuldienste noch nicht definitiv angestellten Bewerber haben durch ein staatsärztliches Zeugnis den Nachweis zu erbringen, daß sie die volle physische Eignung für den Schuldienst besitzen.

k. k. Bezirkschulrat Stein, am 15. Dezember 1910.

(9) S 5/10

48

Kundmachung.

Der mit Beschluß dieses Gerichtes vom 14. Juni 1910, S 5/10/2, über die Verlassenschaft des am 18. März 1911 in Laibach verstorbenen Baunternehmers Konrad Lachnik eröffnete Konkurs wird gemäß § 154 R. O. für beendet erklärt.

k. k. Landesgericht Laibach, Abteilung III, am 30. Dezember 1910.

(10) S 10/10

20

Razglas.

S sklepom te sodnije z dne 20. oktobra 1910, opr. št. S 10/10/20, o imovini Franceta Lajovic, Maksa Lajovic in Emila Lajovic, ki imajo pod ne-protokolovano firmo «Franc Lajovic in sinovi» trgovino z mešanim blagom v Litiji, razglasi konkurz se proglasi po § 158 k. r. za končanega.

C. kr. deželna sodnija v Ljubljani, odd. III., dne 30. decembra 1910.

(2) 3—1 A 313/10

16

Oklic

s katerim se sklicujejo sodišču neznani dediči.

C. kr. okrajno sodišče v Rudolfovem naznanja, da je umrla dne 6. aprila 1909 v Doberlinu 67 let stara te-žakinja Neža Hudoklin, vdova po dne 7. januarja 1910 v Sisku zamrlem Janezu Hudoklinu, ne zapustivši nikake naredbe poslednje volje.

Ker je temu sodišču neznano, ali in katerim osebam gre do njene zapuščine kaka dedinska pravica, se pozivljajo vsi tisti, kateri nameravajo iz katerega koli pravnega naslova zahtevati zapuščino za se, da naj napovedo svojo dedinsko pravico v enem letu od spodaj imenovanega dne pri podpisnem sodišču in se zglase izkazavši svojo dedinsko pravico za dediče, ker bi se sicer zapuščina, kateri se je med tem postavil za skrbnika gospod Ivan Smolik v Novemestu, obravnavala z onimi, ki se zglase za

dediče in izkažejo naslov svoje dedinske pravice, ter se jim prisodila, dočim bi zasegla nenastopljene del zapuščine, ali če bi se nikdo ne zglasil za dediča, celo zapuščino država kot brezdedično.

C. kr. okrajno sodišče Rudolfovo, odd. I., dne 28. decembra 1910.

(20) Firm. 1463

Rg A I 100/2

Izbris firme posameznega trgovca.

Izbrisalo se je v registru odd. A: Ljubljana. Jos. Šporn, trgovina z mešanim blagom, vsled opusta kupčije.

C. kr. dež. kot trgovinsko sodišče v Ljubljani, odd. III., dne 30. decembra 1910.

(17) Firm. 1479

Gen. IV 234/10

Razglas.

Vpisalo se je v združni register pri firmi:

Šišenska hranilnica in posojilnica v Šiški

registr. zadr. z neomej. zavezo,

temeljem zapisnika skupne seje načelstva in nadzorstva z dne 27. jun. 1910, da sta izstopila iz načelstva Franc Burger in Tomo Tušar, vstopila pa Ivan Fenc, deželni knjigovodja v Sp. Šiški, in Franc Šušteršič, posestnik v Zupuzah št. 13, za čas do prihodnjega običnega zbora.

C. kr. dež. kot trgovinsko sodišče v Ljubljani, odd. III., dne 30. decembra 1910.

(18) Firm. 1474

Gen. V 141/4

Razglas.

Vpisalo se je v združni register pri firmi:

Konsumno društvo za Jesenice in okolico

vpis. zadr. z omej. zavezo,

da sta izstopila iz načelstva Ignacij Pajer in Simon Ogris, vstopila pa na običn. zboru novoizvoljeni Anton Zugwitz, kot predsednik, Ivan Schlesinger, kot predsednika namestnik, in Martin Marčič, vsi kovinarji na Savi pri Jesenicah.

C. kr. dež. kot trgovinsko sodišče v Ljubljani, odd. III., dne 30. decembra 1910.

(4786) 3—3 A I 657/10

12

Edikt

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger.

Vor dem k. k. Bezirksgerichte, Abteilung I, haben alle diejenigen, welche an die Verlassenschaft des am 31. August 1910, mit dem Testamente vom 14. Juli 1909, verstorbenen Herrn Milan Benštet, Apothekers in Laibach, als Gläubiger eine Forderung zu stellen haben, zur Anmeldung und Dartung ihrer Ansprüche am

9. Jänner 1911,

vormittags 9 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigenfalls den Gläubigern an diese Verlassenschaft, wenn sie durch die Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

k. k. Bezirksgericht Laibach, Abteilung I, am 24. Dezember 1910.